

Anforderungsprofil zur Stellenausschreibung

Professur für Process and Performance Management

Bewerbungsfrist: 16.10.2023

Die Professur ist im **Schmalenbach Institut für Wirtschaftswissenschaften** angesiedelt.
Zeitpunkt der Besetzung: **nächstmöglich**

Allgemeines rechtliches Profil

Neben den allgemeinen dienstrechtlichen Voraussetzungen müssen die Einstellungs- voraussetzungen gemäß § 36 Hochschulgesetz – HG – gegeben sein:

1. Abgeschlossenes Hochschulstudium;
2. pädagogische Eignung: Nachweis durch entsprechende Vorbildung bzw. Überprüfung üblicherweise im einjährigen Probebeamtenverhältnis bzw. befristeten privatrechtlichen Dienstverhältnis;
3. besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die in der Regel durch die Qualität der Promotion nachgewiesen wird.
4. besondere Leistungen bei der Anwendung oder Entwicklung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden, die während einer mindestens fünfjährigen einschlägigen berufspraktischen Tätigkeit, davon mindestens drei Jahre außerhalb des Hochschulbereichs ausgeübt worden sein müssen.

Fachliches, didaktisches und methodisches Profil

Sie haben ein abgeschlossenes Hochschulstudium (Wirtschafts-, Ingenieur- oder Sozialwissenschaften) und die besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die in der Regel durch die Qualität der Promotion nachgewiesen wird.

Sie verfügen über mindestens fünf Jahre einschlägige Berufserfahrung, davon mindestens drei Jahre außerhalb des Hochschulbereichs

Fachkompetenzen

Die verlangte Fach- und Methodenkompetenz umfasst fachbezogene und fachübergreifende Kompetenzen in den Themenbereichen Controlling, (Financial) Accounting, Dienstleistungmanagement sowie natürlich der Logistik und des Supply Chain Managements. Diese Kompetenzen gründen auf fundierten Kenntnissen der Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre.

Hinzu kommt die sichere Beherrschung der englischen Sprache für Vorträge, Vorlesungen, Prüfungen und Fachveröffentlichungen. Einschlägige Lehrerfahrung ist erwünscht und kann zum Beispiel durch ein Lehrportfolio und/oder Lehrtätigkeiten an Hochschulen nachgewiesen werden.

Forschungskompetenzen

Die Forschungskompetenz muss zumindest im Rahmen der Promotion nachgewiesen sein. Ferner sind weitere einschlägige, fachbezogene wissenschaftliche Publikationen zumindest wünschenswert. Fundierte Kenntnisse wissenschaftlicher Methoden sind daher Voraussetzung.

Im Bereich der Forschung wird die Mitarbeit an Kooperationsprojekten mit anderen Hochschulen, Hochschuleinrichtungen und Unternehmen und die Einwerbung von kompetitiv vergebenen Drittmittelprojekten in nationaler und internationaler Trägerschaft erwartet. Ein entsprechendes Forschungskonzept ist vorzulegen. Neue Forschungserkenntnisse sind in die Lehre insbesondere im Rahmen der eigenen Veranstaltungen, aber auch bei der kontinuierlichen Weiterentwicklung der Curricula einzubringen.

Internationale Kompetenz

Idealerweise sind berufliche und/oder akademische Auslandserfahrungen vorhanden, in denen das sichere Agieren in und mit fremden Kulturen erlernt wurde. Englischsprachige Publikationen und/oder Vorträge auf Konferenzen und/oder in der beruflichen Praxis sind wünschenswert. Das Halten von Vorlesungen und Seminaren in englischer Sprache ist eine Selbstverständlichkeit.

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Fragen zum Verfahren richten Sie bitte an:

Saskia Möschter

T: + 49 221-8275-5182

E: saskia.moeschter@th-koeln.de

Gustav-Heinemann-Ufer 54

50968 Köln

Fachliche Fragen zu der Stelle beantwortet Ihnen gerne:

Prof. Dr. Thomas Krupp

T: +49 221-8275-3282

E: thomas.krupp@th-koeln.de

Didaktische Kompetenzen/Kommunikationskompetenzen

Fähigkeiten, auch einer von Diversität geprägten Studierendengruppe wesentliche Lerninhalte kreativ und studierendenorientiert zu vermitteln, sind erforderlich. Erfahrungen in der studierendenzentrierten und kompetenzorientierten Lehre sind wünschenswert. Die Fähigkeit, Lernprozesse auch mit angemessenen und zeitgemäßen digitalen Medien zu gestalten und darüber hinaus Lernziele zu prüfen, wird erwartet. Ausgeprägte Kommunikationskompetenzen gegenüber Studierenden, Kolleginnen und Kollegen sowie die Nutzung digitaler Kommunikationstools sind notwendig, um einen Lern- bzw. Gestaltungserfolg erzielen zu können. Durch Vorträge und Medienauftritte, Lehrerfahrungen oder entsprechende Trainings/Coaching sollte Kommunikationskompetenz nachgewiesen werden. Dazu können auch digitale Social Media gehören. Die didaktische Kompetenz wird durch die Qualität der Probelehrveranstaltung und durch ein korrespondierendes Lehrkonzept nachgewiesen. Idealerweise bestehen bereits Erfahrungen in der Lehre durch Lehrtätigkeiten an Hochschulen und im Umgang mit Lernenden durch die Begleitung der Lehr- und Lernprozesse.

Managementkompetenzen

Systematisch und strategisch wichtige Ziele zu erreichen, sollte in (leitenden) Tätigkeiten in der Praxis bereits unter Beweis gestellt worden sein. Ggf. durch gemeinsame Publikationen mit Koautoren, in Forschungsgruppen und durch Projekterfahrungen sollte Kooperationskompetenz nachgewiesen werden. Internationale Netzwerke (auch gestützt durch digitale Social Media) sollten vorhanden sein. Drittmittelprojekte und Projektleitungen erfordern unternehmerisches Denken und Handeln, um knappe Ressourcen für gute Resonanz und Reputation effizient und vor allem effektiv einzusetzen. Erfahrungen und Nachweise in diesen Feldern sind wünschenswert. Die Fähigkeit, viele Herausforderungen parallel zu managen, sollte nachgewiesen werden.

Soziale Kompetenzen

Offenheit und Anpassungsfähigkeit gegenüber neuen Entwicklungen in der Organisation von Arbeits-, Lern- und Entwicklungsprozessen sind erforderlich. Die Motivation zur fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung ist z.B. durch Weiterbildungen, Trainings und Zusatzqualifikationen nachzuweisen. Neben Teamfähigkeit und Motivationsfähigkeit sind vor allem Selbstreflexions- und Kritikfähigkeit notwendige soziale Kompetenzen. Gewünscht ist ein gewisser „Pioniergeist“, um die aktuellen Herausforderungen in Logistik und Supply Chain Management als „Problemlöser*in auf unbekanntem Terrain“ in Forschung, Lehre und Wissenstransfer zu erschließen.

Sonstige Kompetenzen

Die Fähigkeit muss vorhanden sein, Lehrinhalte des Prozess- und Performance Managements und seiner Schnittstelle zur digitalen Arbeitswelt in den im Antrag auf Zuweisung der Stelle genannten Veranstaltungen in der Lehre und Forschung zu vertreten. Außerdem soll der/die Bewerber*in mit dem Ziel der wissenschaftlichen Grundlegung, Weiterentwicklung und interdisziplinären Verankerung des Faches forschen und sich an den Aufgaben der Selbstverwaltung, einschließlich Prüfungs- und Studienorganisation, beteiligen und das Studienangebot inhaltlich und quantitativ weiterentwickeln. Erwartet wird daher die Bereitschaft, aktiv an der Weiterentwicklung des Profils der Professur, unseres Instituts und der Fakultät sowie des Logistik-Teams bzw. der Logistik-Studiengänge der TH Köln mitzuwirken. Dazu zählt auch, die Fakultät und das Fach nach außen kompetent zu vertreten, internationale Kontakte zu Unternehmen, anderen Hochschulen und sonstigen Einrichtungen aufzubauen und zu pflegen (Global Partnerships) und die Veranstaltungen in deutscher und englischer Sprache abhalten zu können und zu wollen.

Die TH Köln legt mit der Ausschreibung und dem Anforderungsprofil fest, welche Kompetenzen zur erfolgreichen Aufgabenerfüllung der Professur an der TH Köln vorhanden sein müssen. Diese Kompetenzen werden je nach Ausrichtung der Professur gewichtet und im Auswahlverfahren abgeprüft. Die Vorauswahl erfolgt auf Basis der schriftlichen Bewerber-

Fragen zum Verfahren richten Sie bitte an:

Saskia Möschter

T: + 49 221-8275-5182

E: saskia.moeschter@th-koeln.de

Gustav-Heinemann-Ufer 54

50968 Köln

Fachliche Fragen zu der Stelle beantwortet Ihnen gerne:

Prof. Dr. Thomas Krupp

T: +49 221-8275-3282

E: thomas.krupp@th-koeln.de

bungsunterlagen. In der engeren Auswahl werden die notwendigen Kompetenzen in einer Probelehrveranstaltung und in einem strukturierten Gespräch festgestellt. Sollten Sie in der engeren Auswahl zu einer persönlichen Vorstellung eingeladen werden, werden Sie gebeten, vorab ein schriftliches Lehr- und Forschungskonzept einzureichen. Nähere Informationen erhalten Sie mit der Einladung zur Probelehrveranstaltung und zum strukturierten Gespräch.

Bitte beachten Sie die [Hinweise zur Bewerbung](#) am Ende des Anforderungsprofils.

Ergänzende Informationen

Wohnsitz

Die Verlegung des Wohnsitzes als Lebensmittelpunkt an den Hochschulstandort oder in die nähere Umgebung wird erwartet.

Besoldung

Die Besoldung der Professor*innen richtet sich nach der Besoldungsgruppe W 2 der Besoldungsordnung W (Besoldungstabelle NRW und Hinweise zum Familienzuschlag auf der Internetseite des Landesamtes für Besoldung und Versorgung – LBV NRW – unter www.lbv.nrw.de). Neben dem Familienzuschlag sieht das Besoldungsrecht Zulagen (Leistungsbezüge) vor, unter anderem aus Anlass der Berufung, aufgrund besonderer Leistungen oder auch bei Einwerbung von Drittmitteln (privater Dritter) für Forschungsvorhaben. Es gilt die Hochschul-Leistungsbezügeverordnung – HLeistBVO – des Landes NRW vom 17.12.2004 (GV.NRW. 2004 S. 790) in der aktuell gültigen Fassung. Die TH Köln hat ergänzend individuelle Regelungen in ihrer Richtlinie zur W-Besoldung getroffen. Informationen zur Ausgestaltung der W-Besoldung siehe th-koeln.de/besoldung.

Einstellung im Beamtenverhältnis bzw. im privatrechtlichen Dienstverhältnis

Eine Einstellung im Beamtenverhältnis kann nur bei einer Vollzeitstätigkeit und bei Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben erfolgen (unter anderem nach heutiger Rechtslage bis zur Vollendung des 50. Lebensjahres). Eine Entscheidung über eine mögliche Verbeamtung hängt immer vom Einzelfall ab. Deshalb wird empfohlen, mit der Teamleitung Hochschulreferat Personalservice – Team Lehrende und Hilfskräfte persönlichen Kontakt aufzunehmen (Sigrun Weber, Tel. 0221/8275-3120 oder E-Mail: sigrun.weber@th-koeln.de). Bei einer Einstellung im Angestelltenverhältnis (privatrechtlichen Dienstverhältnis) wird eine Bruttovergütung analog der Besoldungsgruppe W 2 gezahlt. Im Gegensatz zur Beamtenbesoldung werden von der Angestelltenvergütung die üblichen Sozialabgaben entrichtet.

Während der Beschäftigung kann auf Antrag eine Teilzeitbeschäftigung u. a. aus familiären Gründen gewährt werden, sofern dienstliche Gründe nicht entgegenstehen.

Nebentätigkeit

Vollzeitprofessur: Nebentätigkeiten sind bis zu acht Stunden wöchentlich nach dem nordrhein-westfälischen Nebentätigkeitsrecht genehmigungsfähig (z.B. wäre auf diesem Wege auch ein Praxisbezug aufrechtzuerhalten). Die Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit in einem Büro unterliegt besonderen Bedingungen der Hochschulnebenstätigkeitsverordnung.

Teilzeitprofessur: Die Ausübung weiterer, nicht zur Professur gehörender Tätigkeiten unterliegt den nebenstätigkeitsrechtlichen Bestimmungen.

Hinweise zur Bewerbung

Bitte bewerben Sie sich über unser Bewerbungsmanagementsystem. Gehen Sie hierzu [zurück zur Stellenanzeige](#) und klicken auf:

Hier bewerben

Dort werden Sie gebeten, in ein Online-Bewerbungsformular Ihre persönlichen Daten einzugeben, die für die Bearbeitung der Bewerbung relevant sind.

Fragen zum Verfahren richten Sie bitte an:

Saskia Möschter

T: + 49 221-8275-5182

E: saskia.moeschter@th-koeln.de

Gustav-Heinemann-Ufer 54

50968 Köln

Fachliche Fragen zu der Stelle beantwortet Ihnen gerne:

Prof. Dr. Thomas Krupp

T: +49 221-8275-3282

E: thomas.krupp@th-koeln.de

Bitte laden Sie zudem folgende Dokumente hoch (die max. Größe je Datei ist auf 10 MB beschränkt; für eine vollständige Einspielung ins System, empfiehlt es sich die Dateigröße auf 5 MB zu beschränken):

- Anschreiben
- Lichtbild (optional)
- Lebenslauf inkl. Publikationsverzeichnis und Verzeichnis abgehaltener Lehrveranstaltungen (alternativ separat unter Sonstige Dokumente)
Bitte stellen Sie Ihre berufspraktischen Zeiten innerhalb und außerhalb der Hochschule tabellarisch und monatsgenau dar. Bei Parallelbeschäftigungen geben Sie bitte soweit möglich die Arbeitszeitanteile an. Es zählen die Zeiten ab dem ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss.
- Zeugnisse (max. 5 Dateien):
 - Nachweise von Hochschulabschlüssen (Urkunde und Zeugnisse)
 - Arbeitszeugnisse/Tätigkeitsnachweise zum Nachweis der berufspraktischen Zeiten ab dem ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss
 - beglaubigte Übersetzungen in deutscher oder englischer Sprache bei ausländischen Dokumenten
- Sonstige Dokumente (max. 5 Dateien):
 - ggf. Publikationsverzeichnis
 - ggf. Verzeichnis abgehaltener Lehrveranstaltungen
 - ggf. Lehrevaluationen (beispielhaft)

Fragen zum Verfahren richten Sie bitte an:

Saskia Möschter

T: + 49 221-8275-5182

E: saskia.moeschter@th-koeln.de

Gustav-Heinemann-Ufer 54

50968 Köln

Fachliche Fragen zu der Stelle
beantwortet Ihnen gerne:

Prof. Dr. Thomas Krupp

T: +49 221-8275-3282

E: thomas.krupp@th-koeln.de